

HYPOCHNELLA Schroeter 1888 (f)
Cohn Kryptogamenflora Schlesiens 3(1):420,1888

Atheliaceae (26 Gattungen)
Polyporales (23 Familien)
Basidiomycetes

FLAUMRINDENSCHWAMM

Typus

Hypochnus violaceus Auersw. in Schroeter

Artenzahl

Jülich 1, Krieglsteiner 1, Vesterholt 1 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 1)

Kennzeichnung

Laubholz-Saprobiont

Fruchtkörper resupinater Überzug, hypochnoid (locker-flockig, zunächst porös, dann weich und glatt), frisch leuchtend lila, trocken ocker- bis schokoladenbraun

Hyphenstruktur monomitisch, Hyphen hyalin-bräunlich, Septen ohne Schnallen, basale Hyphen meist rechtwinklig verzweigt

keine Zystiden

Basidien zylindrisch bis schmalkeulig, z.T. auch etwas eingeschnürt, hyalin, ohne basale Schnalle
Sporenpulver frisch violett, trocken gelbbraun

Sporen ei- bis mandelförmig, glatt, etwas dickwandig, violettlich gefärbt, amyloid, doch wegen der farbpigmentierung schwer feststellbar, in KOH keine Farbveränderungen

Bemerkungen

Hypochnopsis besitzt Septenschnallen und gelbliche Sporen, die in KOH violett verfärben

Hypochniciellum hat weißliche bis hellfarbene Fruchtkörper

Tomentella besitzt ornamentierte Sporen

Literaturhinweise

Wakefield Trans.Brit.Myc.Soc. 5:127,1915

Eriksson et Ryvarden The Corticiaceae of North Europe 4:687,1976

Jülich Die Nichtblätterpilze in Gams Kl. Kryptogamenflora Bd.IIb/1, S.232,1984

Vesterholt Nordic Macromycetes 3:121,1997

Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.1:242,2000